

Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK)
Umlaufbeschluss 03/2022
vom 21.04.2022

Zukunft des Bundes-ESF-Programms „Integration durch Qualifizierung“ (IQ)

Antragsteller: Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz

Die ASMK hat mehrheitlich beschlossen:

1. Vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Verantwortung für die zentral wichtige Sicherung der Fachkräftebedarfe in Deutschland und der zusätzlichen humanitären Herausforderungen infolge des Ukraine-Krieges fordern die Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder den Bund daher dazu auf,
 - a. die Voraussetzungen für einen geordneten Übergang zu schaffen und hierfür in Abstimmung mit den Ländern eine realistische Zeitschiene zu entwickeln, die entsprechende Möglichkeiten für die erforderlichen organisatorischen und haushälterischen Vorkehrungen gewährleistet, eine landesweite Koordinierung der verschiedenen Projekte und regionalen Netzwerke im Rahmen des ESF Plus zu fördern, um auch künftig ein flächendeckendes Angebot in den Ländern zu gewährleisten.
 - b. die geforderte 10 Prozent Eigenbeteiligung für das IQ-Programm übergangsweise aus Bundesmitteln zu übernehmen,
 - c. bei der weiteren strategischen Planung und Ausgestaltung, auch hinsichtlich der geplanten Verstetigung der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung bei der Bundesagentur für Arbeit, die Länder frühzeitig und hinreichend einzubinden.
2. Die Wirtschaftsministerkonferenz und die Integrationsministerkonferenz werden gebeten, den Beschluss zur Kenntnis zu nehmen.